



1 BESTAND	2 PLANUNG
Offene Wasserfläche	Neuer Ablaufgraben aus dem Moosbergsee
Rohrkolbenröhricht	Abschieben des kleinen Walls
Schilfröhricht	Aufreißen der Fahrt, Abflachung von Schotterhügeln
Schilf-/ Rohrkolbenröhricht mit Weidengebüsch	Teilweise Vertiefung der Wasserflächen mit wechselnden Wassertiefen zwischen 0,5 m und 2 m
Weidensukzession auf Feinschottern	Teilweiser Abtrag des Damms, Schwerpunktbereich für die Schaffung zeitweise austrocknender Kleingewässer, zusätzlich Anlage einiger Kleingewässer mit mehr als 1 m Wassertiefe
Gehölze	auf allen Flächen im Maßnahmenbereich
Initialvegetation auf Schottern	Abfuhr von Mutterboden, Torf, Müll, Bauschutt etc.
Initialvegetation auf Mischung aus Lehm und Schottern	
sehr vegetationsarme Grobschotter	
sehr vegetationsarme Feinschotter	
Ablagerungen aus Humus, Schottern, Asphalt, Erdaushub etc.	

**Bundesförderprojekt Murnauer Moos/ Moore westlich des Staffelsees**  
 Biotopverbundmaßnahmen im Bereich des ehemaligen Hartsteinwerks am Moosberg  
 Antrag auf wasserrechtliche Plangenehmigung  
 Anlage 3: Maßnahmenplan (1:1.000)  
 Landratsamt Garmisch-Partenkirchen  
 Untere Naturschutzbehörde  
 Garmisch-Partenkirchen, 17.4.2000